

Allgemeines



53. Die Kirchstrasse (1934). Links der Meierhof, rechts Kirchstrasse 21, im Hintergrund die Landvogtei (Kirchstrasse 13).

Schon im Spätmittelalter führte südlich der Kirche von der Landstrasse, der heutigen Baselstrasse, eine kurze Strasse entlang der Umfassungsmauer beziehungsweise dem bis ins 16. Jahrhundert bezeugten Graben des befestigten Kirchhofs. An ihr lagen linker Hand das Pfarrhaus sowie die Zehntenscheune und die Zehntentrotte des Klosters Wettingen, die spätere Landvogtei. Damit die Strasse auch von Fuhrwerken befahren werden konnte, hatte sie wohl bereits im Mittelalter eine gewisse Breite, die sie als Hauptstrasse charakterisierte.¹ Vor der Landvogtei öffnete sie sich zu einem kleinen Platz. Unterhalb des Meierhofs (Kirchstrasse 20) mündete die Strasse in ein steiles Gässchen, das heutige Erlensträsschen, das in der Verlängerung der Schmiedgasse den ummauerten Kirchhof von der anderen Seite her umrundete, dann in die Wiesenmatten, die heutigen Langen Erlen, führte und von dem weitere Wege abzweigten.² Eine Abzweigung, der Weilerweg, führte über eine Furt zum Schlipf, dem untersten Teil des Tüllinger Berges, und ins Nachbardorf Weil.³ Beide um den Kirchhof herumführenden Wegstücke erscheinen in den Quellen seit dem 14. Jahrhundert unter dem Namen «Kirchgasse», wobei vor allem für den nördlichen Teil auch der Name «Kirchweg» bezeugt ist.⁴ Die

heutige Strassenbezeichnung «Kirchstrasse» kam erst im 19. Jahrhundert auf und wurde 1884 offiziell eingeführt. Das oberste Stück der Kirchstrasse zwischen dem Eckhaus zur Baselstrasse und der Mauer des Kirchenbezirks wurde 1503 als «Platz» bezeichnet und im 18. Jahrhundert zuweilen auch dem Kirchhof zugerechnet.⁵ Hier stand eine Linde, von der sich die Lokal- und Hausbezeichnung «by der linde» herleitet (siehe Kirchstrasse 1 / Baselstrasse 31). 1987 wurden der gesamte Belag sowie die darunter verlaufenden Gas- und Wasserleitungen vollständig erneuert.⁶

SH

- 1 Iselin (1923), S. 255.
- 2 Häuser in Riehen 1 (1996), S. 14f.
- 3 Raith (GKR), S. 162.
- 4 Für Namensbelege vgl. auch Jürgen Mischke / Inga Siegfried (Hg.): Die Ortsnamen von Riehen und Bettingen. Basel 2013, S. 112f.
- 5 Fritz Lehmann: «Hus by der Dorflinde». In: RJ 1988, S. 5–18, hier S. 13f.
- 6 Gemeindearchiv Riehen, Nr. 407: Kirchstrasse 1931–1987.